

Wandertag der NWer

Claudia und Peter hatten für den 29.07. einen Ausflug in den Plänterwald organisiert. Insgesamt 16 Personen trafen sich auf dem S-Bahnhof Waidmannslust. Nach einmaligem Umsteigen begann am S-Bahnhof Baumschulenweg der „Fußweg“, diesmal ohne Stöcke. Claudia erzählte kurz etwas über die Historie des Plänterwaldes und den Ablauf der Tour. Auch an diesem Tag meinte es die Sonne wieder sehr gut mit den Berlinern. Nachdem es am Vorabend noch Blitz, Donner und Regen gegeben hatte, zumindest in den nördlichen Bezirken, wurde es im Laufe des Tages immer freundlicher und wärmer. Im Wald war es aber



sehr angenehm. Der Weg führte uns vorbei am geschlossenen Spreepark, zur Insel der Jugend, auf die wir einen kurzen Abstecher machten. Auf dem Restaurantschiff Skipper, das dort festgemacht ist, wollten wir eigentlich einkehren. Da Claudia dort aber keine Plätze hatte reservieren können, war eine italienisches Lokal am Treptower Park unser Ziel. Der Weg dorthin führte uns noch an der Archenhold Sternwarte und dem Karpfenteich vorbei. Am Ufer der Spree und auf dem Wasser herrschte bei dem Wetter reger Betrieb. Um die Mittagszeit erreichten wir die Pizzeria, wo im schattigen Vorgarten für uns eingedeckt worden war. Es war sehr angenehm dort zu sitzen, nur der Straßenverkehr war etwas störend. Nachdem sich alle gestärkt hatten, machte sich der Großteil der Teilnehmer auf den Heimweg. Sechs Personen suchten noch das Sowjetische Ehrenmal auf. Dort konnten wir noch miterleben, wie ein ADAC-Hubschrauber vor der Grünfläche landete. Kurz mussten wir unsere Kopfbedeckungen festhalten, bzw. den Kopf zur Seite drehen, da ganz schön viel Staub aufgewirbelt wurde. Die S-Bahn brachte uns dann wieder in den Norden Berlins. Vielen Dank an Claudia und Peter, die sich wieder liebevoll um die Organisation gekümmert hatten.

Dagmar Wisniewski